

GESCHICHTENSÄCKLEIN

Winter

SO KANNST DU ES UMSETZEN

Material:

- Kleines Säcklein (dort kommen die Bilder hinein)
- 12 laminierte, ausgeschnittene Bilder (passend zur Geschichte)
- ein (rundes), blaues Tuch
- Geschichtsnotizbuch auf der Suche nach dem Winter

Ergebnis:

- Geheimnisvoll - PädagogInnen der Kindergarten und im Kreis herumgehen, erläutern: "Das Säcklein kommt hier hinzu. Ein Bild hinzunehmen"
- In der Mitte des Kreises liegt das blaue Tuch. Ein Bild hinzunehmen
- Danach darf immer ein Kind in die Mitte des Kreises: "Was sehen wir? Alle Kinder nehmen zu, wird es interessanter auf dem Tuch"

D

- Sobald das Säcklein leer ist, beginnt die PädagogInnen mit einer Geschichte: "Die Kinder sind alle Bilder auf dem Tuch weggenommen und eschichte, in einer Reihe aufgelegt. Anschluss die Geschichte in Bilder helfen"

Einsatz des Geschichtens

- Als Bildungseinheit
 - "Denkenkreis"
 - Freispiel
- Eine geschichtene Kindergarten, danach einen kleinen Platz dafür einzurichten, wo die Kinder sich, danach einen kleinen Platz dafür einzurichten, wo die Kinder läufig auf dem Tuch zurückgreifen können, um die Geschichte wiederholt zu spielen.

Text & Idee: Lisa Kregar

kinderglücks
momente



GESCHICHTENSÄCKLEIN

Winter

Ferdi Fuchs auf der Suche nach dem Winter

Es war einmal ein **kleiner Fuchs**

Ferdi.

Ferdi lebte am Rand des **großen Waldes**. Jeden N

hinauf schnuppern den kalten Zweigen und fre

Winte

„Bald kommt der **S...e!**“, sagte F

I blickt den Schneefäll

Aber der Himmel blieb grau, und k

fiel.

Eines Morgens wachte Ferdi auf, schaute aus dem Fenster und rief:

„Wo ist der **Winter**? Das dauert mir zu lange! Ich gehe einfach los und

Zuerst in den **Wald** zum **Eichhörnchen**.

Es sammelte fleißig **Nüsse** und legte sie in seine Tasche.

„Eichhörnchen, Eichhörnchen? Hast du vielleicht **Winter** gesehen?“

Das Eichhörnchen kich

te und lachte: „Winter nicht

besonders. Dort ist mir

& ich kann nicht heraus, um

Futter zu suchen. Brrrrr -“

„Nützt mich nichts!“

Der kalte Wind wehte

all vor dem

Der kalte Wind wehte

all vor dem

„Wo ist der **Winter**? Das dauert mir zu lange! Ich gehe einfach los und

zum **Eichhörnchen**.“

„Eichhörnchen, Eichhörnchen? Hast du vielleicht **Winter** gesehen?“

Das Eichhörnchen kichte und lachte: „Winter nicht besonders. Dort ist mir nicht heraus, um Futter zu suchen. Brrrrr -“

Der kalte Wind wehte

Text & Idee: Lisa Kregar

kinderglücks
momente



Unter einem großen Tannenbaum traf er die **Eule**.

Sie war gerade fleißig dabei, sich einen warmen **Pullover** für den Winter zu stricken.

„Eule, Eule, woher der Schnee?“ fragte Ferdinand. „Der Schnee kommt erst, wenn die Welt zur Ruhe kommt.“ Aber Ferdinand war traurig, umzudenken.

Traurig tappelte der Fuchs weiter. Es **Hasen**. Mit trauriger Stimme frage Ferdi auch dieses Tier: „Winte 'n gibt?“

Der H. agte "A
Schn. ael. Hie
loch schon da! Schau hier - in
-it es!"

"Aber, aber...ich me...n den richtig...ee! Die...en, ka... Schneeflocken!" meinte Ferdi etwas w...nner, Schmalz

Er lief und lief über Wiesen und durch den Wald. Seine P' schon ganz schwer. In Bauch kroch ein bisschen. Da kam die Luft. Alles war still. Ein Wind, wirklich gar nichts war zu hören. Ferdi, der kleine Mops, schlief mit geschlossenen Augen - und träumte von Wiesen und Wald.

Er träumte von einer warmen **Winterhütte**, voll bedeckt mit glitzerndem Schnee.
Von einem tanzen, tanzen.
Und von dem, der träumte, er zu schneien.

„Juhuuu! Endlich! Der Sch. / fröhlich.
Er rannte durch den Wald, machte Sprünge und fing **Schneeflocken** mit
seiner
Es war nee, sodass der Fuchs sogar einen † **neeeengel**
machte

Ferdi rollte sich in seinem Bau zusammen und flüsterte:
„Danke, lieber Winter – ich hoffe, der Schnee bleibt für immer.“



12 BILDKARTEN ZUR GESCHICHTE

Ausdrucken, laminieren & ausschneiden:



kinderglücks
momente



Kinderglücksmomente

by Stefanie Schmaizl



kinderglücks
momente